



STEIRISCHE FLUGSPORTUNION

41. Ausgabe

Post.at

Bar freigemacht/Postage paid
8074 Raaba
Österreich/Austria

CUMULUS

FLIEGEN – EIN WUNDERBARER GEDANKE

Segelfliegen in Graz www.CUMULUS.at

September 2008

Vereinszeitung der Steirischen Flugsportunion

Postfach 88, 8011 Graz



Ziellanden mit Cabrio KAS



Modellflugbewerb



Buchpräsentation

Graz West - Fliegerfest am 20. September Ziellanden und mehr



Juniorenmeisterschaft in Trieben

Leini war dabei,
David sogar auf Rang 3

**9.9.2008 Manfred Painsi 60
– wir gratulieren!**

Weitere Termine 2008

Abfliegen am Sonntag, 26. 10. 2008
Sturm und Trank, Kastanien und letzte
Aufwinde der Saison

Weihnachtsfeier 13.12. 2008, 18 Uhr

Glosse des Obmanns

Ich freu mich!

Ich freue mich über neue Mitglieder, Schüler und Interessenten. Ich freu mich über Heli Marktfelder, der in Graz am 24. September bei seinem 2. Start mit der 5505 wie ein Weltmeister bei nicht leichten Bedingungen über 4 Stunden gesegelt ist – da flog am selben Tag die PW5 in LOGL weit net so lang. Ich freu mich auf ein Ziellanden mit vielen Gästen, Modellflugwettbewerb für alle, mit Speis und Trank aus den eigenen Reihen des Vereins. Ich freu mich auf eine offene Ka8 – endlich können alle Fliegerhauben adäquat ausgeführt werden. Ich freue mich über unsere neuen Wegweiser – die Steirische Flugsportunion wird in Zukunft leichter zu finden sein. Ich freu mich natürlich auch, 2008 über 800km geflogen zu sein, das spornt an für 2009. Ich freu mich auf Wind und Wellensegelfliegen im Oktober, unsere DG500 ist mit X-ponder samt Batterie voll fit. Ich bin einfach froh, bei der Steirischen Flugsportunion zu sein, wo ein Falke mit Kopfweh gerade mal drei Tage krank war.

Living Airmanship auf allen Ebenen – macht froh und wärmt das Fliegerherz.

*Vic Steiner
living airmanship*



Der Segelflug bei uns im Aufwind!

Immer wieder hört man die Besorgnis um unseren Segelflug aus den Worten von Funktionären und Aktiven. Die Europäisierung unserer Luftfahrtgesetze, das Freizeitverhalten der heutigen Gesellschaft, der Zeitmangel für ehrenamtliche Arbeit in Vereinen und die Kostenschraube in der General Aviation machen uns gehörig zu schaffen. Dazu spüren wir in Graz ein Wellental mit kaum bis keinen Schülern (langsam tut sich wieder was) und hatten dadurch an manch schönem Flugtag keinen Betrieb, weil zwar das Startleiterteam da war, aber keine Betreiber. Später kommende Flugwillige standen dann etwas verwirrt vor einer segelfliegerisch unbespielten Graspiste West.

Ein anderer und dafür wesentlich erfreulicherer Aspekt allerdings ist der, dass unsere Streckenflug-Segler heuer eine deutlich stärkere Auslastung hatten als in den Jahren davor. Sowohl die DG 500 als auch die DG 300s zeigten eine Auslastung von deutlich über 100 Stunden. Dies sogar trotz eines ziemlich wittergebeutelten Juli. Für den Herbst steht übrigens die OE-5505 in Graz, damit Einweisungsflüge für DG-Neulinge in vertrauter Umgebung erfolgen können.



Die Auslastung im Segelflug stieg heuer deutlich an

Graz West - Fliegerfest am 20. September

Das Ziellanden – ein Fest mit jeder Menge Außenwirkung

Für das heurige Ziellanden hat sich der Vorstand mehr vor genommen als bloß die Ermittlung des Ziellandekönigs. Es soll ein Fest mit Außenwirkung für Flugsportinteressierte und ein Ausdruck des Zusammenhalts auch der einzelnen Benutzergruppen Segelflug, MOSE-Betrieb und Motorflugschule in unserem Verein sein.

Zuerst das Ziellanden ab 11.00 Uhr

Heuer wird nämlich erstmals die Wahl des LFZ freigestellt. Egal ob C-Falke, Dimona, K13 oder K8, jedes Flugzeug wird gewertet. Es zählt auch nicht mehr der Punkt des Ausrollens, sondern der Landepunkt, wobei zu hartes Aufsetzen von einer Jury bewertet und der Flug nötigenfalls annulliert. Also mit Gefühl und Zielverständnis landen, nicht mit dem zur Brechstange mutierten Höhenruder. Erstmals ist es übrigens möglich, sowohl am Samstag als auch am Sonntag am Ziellanden teilzunehmen, damit alle Vereinsmitglieder die Chance haben am Bewerb teilzunehmen. Hier erwartet euch eine besondere Premiere: Erstmals soll unsere Cabrio-KA8 zum Einsatz kommen. Eine neue Attraktion unseres Vereins stellt sich vor.

Dann das Gästeangebot

Zuerst Modellbewerb

Für unsere Gäste bieten wir sowohl eine Modellflugstation, bei der jeder Besucher seine Geschicklichkeit mittels unkaputtbaren X-Twin-Modellen unter Beweis stellen kann.

Gastflüge:

Sowohl Motorsegler als auch Segelflugzeuge (DG 500 im Besonderen) stehen für kostengünstige Gastflüge zur Verfügung.

Und zum Schluss Vereinskultur

Natürlich gibt es Speis und Trank in ausreichenden Dimensionen, ein Zelt und auch Musik. Der absolute Höhepunkt aber wird **um 18.30 Uhr die Vorstellung des Buches „Als Fliegen noch ein Abenteuer war!“ – die Lebensgeschichte unserer Vereinslegende Mani Freyberger.**

Zur Präsentation konnten wir **Antenne-Redakteur** und GAK Stimme **Martin Zwischenberger** gewinnen, der in Doppel-conference mit dem Buchautor **Wolff Kiebert** (selbst langjähriges Mitglied unseres Vereins) dieses Werk präsentieren und mit Wolff gemeinsam daraus vorlesen wird. Ebenfalls als Gast dabei: „Mutz“ Maria Freyberger, Manis unvergleichliche Ehefrau und Begleiterin seines langen Fliegerlebens.



Unser Aufruf an Euch:

Bitte nutzt diese Gelegenheit, Freunden und Bekannten den Flugsport an einem Tag zu präsentieren, an dem Musik, Speisen und Trank und viel Flugspaß bei uns geboten werden.

Andre Feiertag – unser jüngstes Mitglied

Wir gewinnen bei der Segelflug Marketing-Aktion des Österreichischen Aeroclub.

Neben vielen anderen Aufgaben widmet sich die Sektion Segelflug verstärkt auch dem Marketing des Segelflugs. Öffentlichkeitsarbeit, Simulatorbetrieb, PR-Berichterstattung und Kontaktpflege zu wichtigen Meinungsmachern prägen also auch die Arbeit dieser Sektion.

So wurde heuer im Frühjahr eine Simulator-Tour durch Österreich veranstaltet, bei der in Wien, Linz, Villach, Graz und Wr. Neustadt Station gemacht wurde. Interessenten konnten sich hier über den Segelflug informieren, einen Probeflug im Simulator unternehmen und an einem Gewinnspiel teilnehmen. Bei dem Gewinnspiel konnten vor Ort Segelflug CDs oder Gastflüge und zentral eine Segelflugausbildung gewonnen werden.

Je nach lokal veranstaltendem Verein und Rahmenbedingungen waren die Events mehr oder weniger erfolgreich. Wir in Graz nutzten die Synergie mit dem „Tag des Sports“ am Hauptplatz.

Leini war der Mann am Simulator, Michael koordinierte den Stand für den ÖAeC und unsere PW 5 fungierte als Lockvogel für den Segelflug.

Neben der hervorragenden Werbung für den Flugsport im Gesamten konnten einige hundert Adressen von Interessenten gewonnen werden, die am Gewinnspiel teilnahmen.

Aus den 5 Standorten gelangten schließlich rund 2.000 ausgefüllte Formulare an den ÖAeC und die Damen des Wiener Büros nahmen die Ziehung vor. Nach gewissenhaftem Mischen und Durchwühlen und nochmaligem Umdrehen der Formulare erfolgte ein zielsicherer Griff und Petra Huber zog...

Andre Feiertag aus dem Norden von Graz. Wir konnten Andre mittlerweile kennenlernen, ihn bei uns am Flugplatz herumführen und im Zuge eines Gastfluges in die Welt des Segelfliegens einführen. Die Mitgliedschaft ist mit Unterschrift besiegelt, im Frühjahr wird Andre 15 und somit die Schulung beginnen. Somit ist der junge Mann mit 14 Jahren auch altersmäßig betrachtet das jüngste Mitglied unseres Vereins.

Herzlich Willkommen Andre, viele Erfolg und Freude an der Schulung. Danke an die Sektion Segelflug des ÖAeC für das neue Mitglied. Wir werden unser Bestes geben, um ihn in wenigen Jahren an die Juniorenmeisterschaft heranzuführen.

WICHTIGE TERMINE FÜR DEN FLUGSPORT IM HERBST 2008

**HEISSER TIPP NEBEN TÄGLICHEN FAHRTEN:
HEISSLUFTBALLON WM VON 13. – 21. SEPTEMBER**
IN HOFKIRCHEN BEI HARTBERG

DER FLUGTAG AM 14. SEPTEMBER
MIT SHOWFLUG VON STAATSMEISTER KONI ZEILER AM AEROCLUB SWIFT.

25. OKTOBER ÖSTERREICHISCHER SEGELFLIEGERTAG IN ZELTWEG.
BEGINN 12.00 UHR. ZAHLREICHE INTERESSANTE VORTRÄGE UND EINE VERGNÜGLICHE SIEGEREHRUNG DER DEZENTRALEN MEISTERSCHAFT ERWARTEN EUCH.

Manfred Painsi 60 – wir gratulieren!

Am 09.09. 2008 wurde unser Manfred Painsi 60 Jahre alt. Der gesamte Verein gratuliert einem Mann, der den C-Falken seit vielen Jahren liebevoll pflegt und wartet, den Traktor des Vereins von Akuteiden befreit oder auch für Linderung sorgt, wenn der Startwagen von den Achsen fällt (kein Scherz) und bei Bedarf auch spätabends mit dem Schweißgerät ausrückt um wieder zu vereinen, was gewaltvoll getrennt wurde.

So behoben Manfred und Toni Rosenkranz einen Zylinderschaden unserer OE9148 in dieser Saison in nur drei Tagen.

Daneben besticht der Unruheständler durch eine hohe Fertigkeit in der Kunst des Schnapsbrennens. Der Calvados aus seiner Manufaktur hat schon so manchen Vereinsabend bereichert und mit besonderem Geist beseelt. Auch wenn Kastanienbraten am Programm steht ist Manfred stets zur Stelle, um die Kästen zu rösten und den Sturm zu verkosten.

Also Manfred – auf viele, viele weitere Jahre, in denen du unseren Verein bereicherst. Glück ab gut land für viele weitere Flüge!

Deine Cumulus-Redaktion im Namen aller Mitglieder.

Wir sind ein FLARM Vorzeigeverein

Seit Anfang dieser Saison zeichnet sich unsere Verein dadurch aus, dass alle Flugzeuge unserer Flotte mit dem elektronischen Kollisionswarngerät FLARM ausgestattet sind.

Neben der Sicherheit genießt jedes Mitglied dadurch auch eine Menge an zusätzlichem Komfort. Das FLARM ist nämlich nicht nur ein Warngerät, es ist auch ein Logger, der alle Flüge aufzeichnet und für die SIS.AT der dezentralen Meisterschaft einreichbar macht. Eine zusätzliche Schnittstelle ermöglicht übrigens das Anhängen eines PDA, also eines Gerätes, welches Navigationshilfen, und Informationen zu äußeren Faktoren wie z.B. den Wind gibt.

Klaus Ertl hat sich hier sehr bemüht und unzählige Arbeitsstunden mit hoher Elektronik-Kompetenz in die Ausstattung unserer Flugzeuge gesteckt. Dafür sei ihm hier gedankt und ihm die Hochachtung der Redaktion ausgesprochen. Danke, Klaus.

Weitere Empfehlungen für einen aktiven Herbst:

Akroberechtigung und Filmotorstartberechtigung

Tolle Ergänzungen zum Segelflug. Beides eröffnet neue Perspektiven und erhöht auf seine Art auch deine Flugsicherheit. Ruf Max unter 0650 / 57 07 300 oder Michaela unter 0664 / 181 57 87.

Oder gleich der PPL

Wer allerdings mehr will als ein bisschen motorgestützt Segelfliegen und richtig von Flugplatz zu Flugplatz fliegen möchte, sollte dazu gleich den PPL nach JAR machen. Wie ihr wisst, gibt es dazu die Möglichkeit in unserem Verein auf C-Falke und Dimona. Johnny informiert euch gerne bzw. setzt sich mit euch gerne zusammen. Ihr erreicht ihn unter 0664 / 51 32 999.

Ganz aktuelle Neuigkeiten aus der Sektion Segelflug:

Die Rückkehr der Lizenz „Motorflug im Motorsegler“ als Touringmotorglider

So wie es aussieht gelingt es dem Österreichischen Aeroclub, diesen Übergangsschein, der als Erweiterung des SF-Scheines ebendort eingetragen wird, wieder ins Leben zu rufen. Segelfluglehrer mit erweiterter Kompetenz werden diese Lizenz in der Segelflugschule ausbilden dürfen – ein guter, sinnvoller Weg zwischen Startart Motorstart und PPL – eine neues Betätigungsfeld für unsere Schule – für unsere Mitglieder. Ausbildungsrichtlinien und Details zu den Lehrberechtigungen sind in Ausarbeitung.

Die Bundesjuniorenmeisterschaft 2008 in Trieben

David am Stockerl Leinis Feuertaufe in Sachen Bewerb

Die Juniorenmeisterschaften 2008 vom 12. – 20. Juli waren die 7. Auflage dieses Vergleichsfliegens des österreichischen Segelflugh Nachwuchses. Der USFC Trieben hatte schon im Winter zuvor sein Interesse an der Abhaltung des Bewerbes bekundet, und mit Wilfried Zimmermann stand ein engagierter Mann hinter dem Projekt. Bereits im Vorfeld zeichnete sich ab, dass die Juniorenbewegung in Österreich auch in diesem Jahr wieder einen Schritt nach vorne gemacht hatte. 18 gemeldete und schließlich 16 gewertete Teilnehmer bedeuteten Teilnehmer-Rekord.

Für den sportlichen Teil standen ÖAeC ONF Horst Baumann als Auswerter und die Triebener Streckenflug-Ikone Hermann Eingang als Berater und Thermik-Scout den Junioren zur Seite. Soweit alles bestens. Leider spielte das Wetter nicht mit und der Juniorenmeister 2008 musste in der Mindestanzahl von 3 Wertungstagen ermittelt werden, was aber der gruppendynamischen Ausprägung der Veranstaltung nicht ankannte.

Bereits letztes Jahr zeigte unser David Richter-Trummer in Krems auf und platzierte sich recht gut im Teilnehmerfeld, heuer sollte es schon für das Stockerl reichen, er holte für unseren Verein den 3. Platz.

Herzlichen Glückwunsch – schade, dass wir ihn aus missionarischen Gründen nach Tirol haben ziehen lassen müssen.

Unser Vorstandsmitglied Michael Gaisbacher fungiert als Juniorenreferent im ÖAeC. Er hatte diesen Wettbewerb erst vor 7 Jahren überhaupt ins Leben gerufen und ein geordnetes Juniorenprogramm entwickelt. Umso mehr freut er sich, wenn auch eigene Vereinskollegen von seiner Arbeit profitieren. Der Aeroclub ermöglicht den Teilnehmern diesen Bewerb nämlich frei von Nenngeld, seitens ÖAeC-Landesverband Steiermark (Michael ist dort Vizepräsident und unser Mitglied Klaus Ertl Landessektionsleiter) wird der Einzelteilnehmer nochmals unterstützt. Danke an alle unsere Mitglieder, die auch so solidarisch sind, Mitglied beim ÖAeC zu sein.



Gruppenbild mit Zukunft: Vorne in der Mitte die drei Medaillengewinner: Silber Michael Klopff aus Tulln, Gold für Tobias Stumpfl vom USFC Trieben und Bronze für unseren (kahlgeschorenen) David.



Der Hausbart in Trieben war selten in Betrieb

Leini – über seine erste Meisterschaftsteilnahme

Voller Erwartungen und mit eigentlich sehr wenigen Flugstunden fuhr ich heuer im Juli zu den JMS im Streckensegelflug nach Trieben. Leider spielte das Wetter nicht so ganz mit und wir konnten nur zwei Wertungstage vollenden. Trotzdem war die Stimmung unter den Teilnehmern (18 Junioren) am Platz hervorragend. Oftmals wurde versucht, das schlechte Wetter mit Grillpartys und einigen Litern Bier zu „verbessern“, was uns leider nicht immer gelang. Die erste Aufgabe sollte uns von Trieben zur Planai und wieder nach Hause führen. Bei geschlossener Wolkendecke und Windspitzen bis 50 km/h gelang dies nur 2 Piloten. Gleichzeitig wurde der Flugplatz Aigen von 7 Piloten „okkupiert“ und auch einige Wiesen rund um Rottenmann. Ich persönlich musste mit dem Flugplatz Niederöblarn „vorlieb nehmen“.

Am ersten Wertungstag wurde ein „300er“ ausgeschrieben, und zwar nach Vordernberg, Zell am See und wieder nach Trieben. An diesem Tag wurde von 5 Piloten die Wiese in St. Johann im Pongau sehr bevorzugt. Sehr viele Teilnehmer konnten die Aufgabe auch erfüllen. Mir persönlich gelang es nach Vordernberg zu kommen, anschließend zum Dachstein, um dann in Aigen „abzusitzen“. Am letzten Wertungstag wurden erstmals in der Segelfluggeschichte bei einem Wettbewerb zwei Aufgaben an einem Tag geflogen, um den Wettbewerb in der ROL zu berücksichtigen zu können. Ich schaffte es leider bei sehr schwierigem Wetter nicht, eine der Aufgaben zu vollenden. Abschließend kann man nur sagen, dass die JMS 2008 in Trieben sehr gut organisiert war und es sehr viel Spaß gemacht hat, daran teilzunehmen.



Christof Leinmüller

Informationsblatt

Liebe Vereinsmitglieder!

Leider sind unsere Personaldaten teilweise nicht mehr aktuell, und wir wollen Dich auch in Zukunft sicher erreichen können. Melde uns bitte jeweils umgehend eventuelle Änderungen. Weiters bitten wir aus versicherungsrechtlichen Gründen um die Akzeptanz der im letzten Absatz stehenden Verpflichtung.

**Bitte unbedingt scannen und an wolfgang.bauer2@gmail.com oder an 0316 / 69 11 70 faxen
Besonders wichtig ist es uns, die Lizenzen evident zu halten.
Daher bitte JEDER rücksenden!**

Titel: _____
Vorname: _____ **Zuname:** _____
Adresse: _____
Geburtsdatum: _____ **Geburtsort:** _____
Tel.: _____ **E-Mail:** _____
Beruf: _____
Flugschülerausweis-Nr.: _____ **Ausgestellt am** _____ **Gültig bis** _____
Segelfliegerschein-Nr.: _____ **Ausgestellt am** _____ **Gültig bis** _____
PPL-Nr.: _____ **Ausgestellt am** _____ **Gültig bis** _____
Medical: _____ **Ausgestellt am** _____ **Gültig bis** _____

Erklärung: Ich anerkenne durch meine Unterschrift die mir vor dem Beitritt ausgefolgten Vereinsstatuten und die Segelflugbetriebsordnung in der jeweils gültigen Fassung (steht jederzeit aktuell auf der Website www.cumulus.at zum Abruf bereit) dem Wortlaut nach vollinhaltlich. **Insondernes verpflichte ich mich, kein Vereinsflugzeug ohne die dafür notwendige Lizenz zu fliegen.**

Datum _____ **Unterschrift** _____



Diese Unternehmen unterstützen den Cumulus mit einem Druckkostenbeitrag

AD-Ventures Werbeagentur GmbH
Die Werbeagentur mit der Gleitzahl 100
Parkring 8 / 8074 Grambach - Call 0 316 / 29 15 12
e-mail: office@ad-ventures.at - <http://www.ad-ventures.at>

Dr. Reinhold Ortner
Hautarzt
Annenstraße 44, 8010 Graz
Tel. 0 316 / 71 26 74-0
privat und alle Kassen

Salomon Automation GmbH
Friesachstraße 15
8114 Friesach bei Graz
T + 43 (0)3127 200 - 0 • F + 43 (0)3127 200 - 22
office@salomon.at • www.salomon.at

Dr. Michael Hochfellner
Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
8224 Kaindorf 282, Tel.: 0 33 34 / 29 44
privat und alle Kassen

Dr. Bertram Vidic
FA. f. Augenheilkunde,
Ord: Andritzer Reichsstr. 44
8045 Graz, Tel. 0664 / 326 39 86

Kosmetikinstitut »Kosmed«
Annenstrasse 44
8020 Graz
Tel. 71 26 74 18

Dr. Ronald Zikulnig
FA f. Innere Medizin
Flugärztlicher Sachverständiger Class B
Siegfried Esterl Gasse 12, 8160 WEIZ
Tel: 03172 / 64 94

Der Jahrhundertmaler
VIC Steiner
Malerbetrieb mit Schwerpunkt:
Restauration, Vergoldung,
Oberflächenbehandlung, Farbberatung
Marschallgasse, 8010 Graz
Tel. 0 664 / 338 04 04
e-mail: office@jahrhundertmaler.at

CUMULUS

Impressum:

Inhaber:
Steirische Flugsport Union
Postfach 88, 8011 Graz;
Obmann Vic Steiner

Chefredakteur:
Michael Gaisbacher

Corporate Identity + Art Design:
AD-Ventures
Parkring 8, 8074 Grambach
www.ad-ventures.at

Redaktionsadresse:

Parkring 8
8074 Grambach
Fax: 0316 / 291512 15
E-Mail: office@ad-ventures.at